

seit 1896

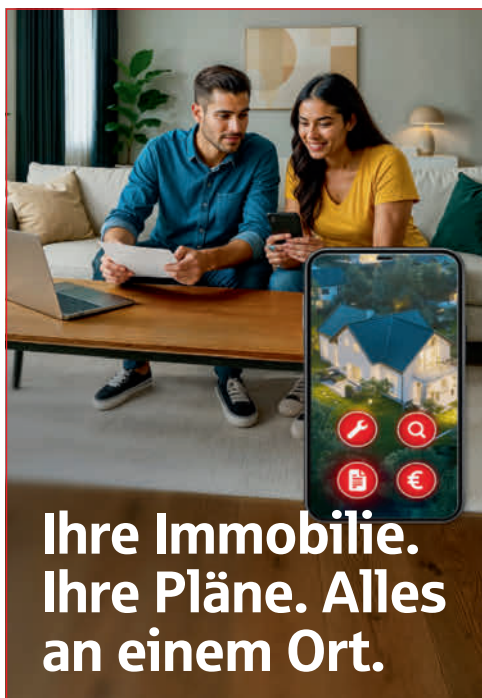
Die Südweststadt



Juli 2026, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 51



**Schattenplätzchen
gesucht**



Cockpit Immobilie.

Für mehr Überblick und bessere Entscheidungen: Das Cockpit Immobilie der Sparkasse bündelt alle wichtigen Services rund ums Wohnen – zentral, digital und immer verfügbar, wenn Sie sie brauchen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-karlsruhe.de/cockpitimmo

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Badische Schwesternschaft
vom Roten Kreuz e. V.
- Luisenschwestern -

Luisenschwestern Ambulant

Rufen Sie uns an: **0721/ 985 90-23**

Deutsches Rotes Kreuz 

Häusliche Pflege und Beratung
Kochstr. 4b, 76133 Karlsruhe

Wir beraten und pflegen
Sie zu Hause!

Mo. - Fr. 09:00 bis 16:00 Uhr

Internet: www.drk-badische-schwesterenschaft.de
 E-Mail: ambulant@drk-badische-schwesterenschaft.de

Sven Straßburger

Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

www.ergotherapie-strassburger.de

Sternbergstraße 10
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch



Die Südweststadt

Offizielles Bürgerheft des
Bürgervereins Südweststadt

Juli 2026, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 51

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Aus dem Leben des Bürgervereins	2
SVK Beiertheim	6
Aus den Kirchen	8
Aus dem Goethe-Gymnasium	12
Quartiersprojekt Südweststadt	14
Beitrittserklärung	16

Herausgeber:

Bürgerverein der Südweststadt e. V.
Carl Philipp Hohl, Vorsitzender,
Welfenstr. 17, 76137 Karlsruhe,
Fon 015753260859
E-Mail: kontakt@suedweststadt.de
Internet: www.suedweststadt.de

Redaktion (red):

Carl Philipp Hohl (cph) (verantwortlich),
Jasmin Riedel (jr),
Claudia Matzerath Boccacini (cmb)

Beiträge per Mail an redaktion@suedweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bild Titelseite: Carl Philipp Hohl

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 11.150 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Südweststadt“:
Mi., 16. September 2026, für Heft 5/2026

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
während die Redaktion für dieses Heft tagt, stehen wir am Ende einer der größten Hitzewellen der vergangenen Jahre. Zehn Tage im Juni, mit jeweils über dreißig Grad im Schatten, lassen die Stadt ächzen. Der Asphalt glüht, die Klimaanlageanlagen sind ausverkauft und die Eisdielen werden zum Sehnsuchtsort. Dabei hat der Sommer gerade erst angefangen.

Wenige Wochen zuvor hat die deutsche Umwelthilfe einen Hitze-Check veröffentlicht, der Städte mit Blick auf deren Hitzeanpassung bewertet. Karlsruhe schneidet hier schlechter ab als viele andere Städte und bekommt die rote Karte. Denn: die Stadt liegt im Oberrheingraben und ist damit besonders von Hitze betroffen, unter 20% des Stadtgebietes sind durch Bäume und Sträucher verschattet und die Versiegelung von Grünflächen nimmt weiter zu. Erschwerend kommt hinzu, dass Karlsruhe seit 2018 über 6000 Bäume verloren hat.

Die Stadt hat diesen Umstand erkannt und schreibt: Karlsruhe „ist in Bezug auf die stadtklimatischen Effekte durch erhöhte Auftretshäufigkeiten von Hitzetagen und Hitzeperioden besonders den negativen Auswirkungen dieser Wärmebelastungen auf die menschliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit ausgesetzt“. Zu Deutsch: Arbeiten und Freizeit, insbesondere Sport, werden in Hitzewellen erschwert, während besonders Kinder und ältere Menschen in ernsthafter gesundheitlicher Gefahr schweben.



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Die Südweststadt, mit ihrer geschlossenen Blockrandbebauung, ist davon stark betroffen. Hier heizen sich Straßen und Gebäude besonders stark auf, während die Grünflächen rar sind. Daher sollen hier laut Klimaanpassungsstrategie 2021 auch besondere Maßnahmen ergriffen werden. Diese umfassen Strategien zur Versickerung und Zwischenspeicherung von Regenwasser, zur Begrünung von Dach-, Fassaden- und Freiflächen sowie die bessere Durchlüftung der Stadt.

Die vergangene Hitzewelle hat gezeigt wie notwendig diese Anpassungen sind und wie wichtig Tempo bei deren Umsetzung ist. Ich möchte Sie daher animieren, selbst aktiv zu werden. Helfen Sie mit, die Stadt zu Begrünen, ob im Hinterhof oder über eine Grünpatenschaft (Artikel später im Heft). Engagieren Sie sich in einem unserer Arbeitskreise, ob zum Klima selbst, zum Verkehr, oder zu Sozialem. Und zu guter Letzt: passen Sie auf sich und andere auf, bieten Sie Nachbar*innen, die besonders betroffen sind an, Einkaufen zu gehen oder Erledigungen zu tätigen.

Sollten Sie selbst Hilfe benötigen, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Als Bürgerverein haben wir ein Netzwerk aus Engagierten und unterstützen Sie gerne.

Aus dem Leben des Bürgervereins



Hirschbrückenfest 2026

Gerade durften wir gemeinsam mit Ihnen das Hirschbrückenfest feiern. Für uns ist es das wichtigste Fest des Jahres und eine

tolle Gelegenheit mit Ihnen in Kontakt zu treten. Daher würden wir gerne von Ihnen erfahren, was Ihnen am Hirschbrückenfest gefallen hat und was wir noch besser machen könnten.

Falls Sie uns Feedback geben möchten, nutzen Sie gerne den Link im untenstehenden QR-Code.



www.suedweststadt.de/feedback-hirschbrueckenfest

Baumpatenschaften

(jr) Wenn ich durch die Nachbarschaft spaziere, passiert es oft, dass ich stehen bleibe und die liebevoll angelegten Beete rund um die Stadtbäume bestaune und mich daran erfreue. Mein Gärtnerherz schlägt dabei ein bisschen höher. Gleichzeitig sehe ich, wie es den Bäumen und den Beeten direkt vor meinem Haus geht, und oft habe ich mich gefragt: Was muss ich tun, damit ich so ein Beet pflegen darf?

Durch eine Bekannte werde ich auf die Grünpatenschaften der Stadt Karlsruhe aufmerksam. Die Idee dahinter: Durch eine Baumpatenschaft unterstützt man als Ehrenamtlicher die Stadt, indem man den Patenbaum gießt. Mindestens 100 Liter in der Woche benötigen die jungen Bäumchen, um tiefe Wurzeln zu schlagen. Das ist besonders im Sommer, bei anhaltender Trockenheit, wichtig. Im Gegenzug hat man im Modell „Baum-



patenschaft plus" die Möglichkeit, das umliegende Beet zu gestalten – für die Gemeinschaft, fürs Auge und für Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge. Dieses Konzept existiert übrigens schon seit den 1970ern in Karlsruhe.

Der Start

Der Antrag bei der Stadt ist unkompliziert und der Kontakt sehr freundlich. Seit ca. zwei Monaten bin ich nun Baumpatin und darf ein kleines Stück Erde vor unserem Haus pflegen.

Nach der offiziellen Genehmigung mache ich mit der Sachbearbeiterin direkt am Patenbaum einen Termin aus. Wir begutachten gemeinsam das Beet, sprechen über potenzielle Änderungen, und ich erhalte eine Einweisung: welche Pflanzen verboten sind (insbesondere giftige), welche Erwartungen an mich gestellt werden und welche Sicherheitsaspekte zu beachten sind. Die Stadt stellt mir zwei Paar Handschuhe und eine Warnweste zur Verfügung, versorgt mich mit Infomaterial, Samen für die Karlsruher Blümmischung und einer 10-Liter-Gießkanne. Im ersten Herbst erhalte ich außerdem ein Stauden-Überraschungspaket aus der Stadtgärtnerei, angepasst an meinen Standort. Und das Wichtigste: Ein Schild mit einem Hinweis zur Baumpatenschaft wird ins Beet gesteckt. Nun kann es losgehen!

Da das Beet über Jahre nicht gepflegt wurde, wartet zunächst einiges auf mich: Sträucher haben die Fläche und den Baum überwuchert, ein riesiger Restmüllsack füllt sich mit Batterien, Zigaretten, Flaschen, Styropor und Lebensmittelverpackungen. Dann erstelle ich ein Pflanzkonzept und tue das, was vielen Hobbygärtnern wohl die größte Freude bereitet: Einkauf im Pflanzencenter. Zu-

hause angekommen, ziehen die Pflanzen ins Beet ein. Es sieht noch nicht perfekt aus, aber mit Zeit, Liebe und Geduld wird es schöner. Einige Nachbarinnen und Nachbarn stellen mir sogar Ableger zur Verfügung – wofür ich sehr dankbar bin. Schnell komme ich mit anderen Interessierten ins Gespräch und merke, wie sehr eine Nachbarschaft von diesen öffentlichen Flächen profitieren kann.

In meiner Naivität glaube ich, dass sich die Probleme rund um Müll und Vernachlässigung jetzt legen, da das Beet ja nun augenscheinlich gepflegt wird. Doch die Realität holt mich schneller ein als gedacht.



Die Ausstattung für angehende Baumpaten. Den Spaten muss man, wie das Wasser, selbst stellen.

Foto: Carl Philipp Hohl

Der Dämpfer

Nur wenige Tage später fällt mir auf, dass in meinem Beet etwas nicht stimmt: frisch aufgescharrte Erde an Stellen, an denen ich Samen eingebracht habe, es liegt Hundekot im Beet, Müll ist verstreut zwischen den Pflanzen und zu allem Überfluss sind Pflanzen durch Trittschäden zerstört. Offensichtlich lassen einige wenige Hundebesitzer ihre Hunde ins Beet, um dort ihr Geschäft zu verrichten



und der nächste Mülleimer ist Passanten wohl zu weit weg. Durch die Vorgaben der Stadt sind mir gewissermaßen die Hände gebunden – ich darf aus Gründen der Stolpergefahr nicht einmal eine kleine Barriere anbringen. Die Hinterlassenschaften der Hunde sind besonders belastend, weil ich regelmäßig Schäden feststelle und Häufchen entfernen muss. Mit schlechter Laune setze ich einen Post auf nebenan.de ab, um Rücksichtnahme zu bitten und einen Erfahrungsaustausch anzuregen. Tatsächlich melden sich andere Baumpaten mit ähnlichen Erfahrungen: Pflanzen werden teilweise sogar aktiv aus den Beeten gestohlen, viele Patinnen und Paten sind frustriert. Die Stadt Karlsruhe ist sich der Probleme bewusst und das Gartenbauamt hat immer ein offenes Ohr – aber zielführende Maßnahmen scheinen noch auszubleiben. Dafür wird, wie ich im Austausch mit anderen Paten erfahre, gerne angemahnt, wenn einzelne Pflanzen zu hoch sind. Dabei geht es nicht um flächige Bepflanzungen, sondern teilweise um einzelne Elemente. Die Stadt argumentiert mit Wurzelkonkurrenz zum Baum. Gleichzeitig sehe ich an vielen Stellen ohne Patenschaft, dass Sträucher die Beete auf 1,2 Meter Höhe überwuchern und den Bäumen tatsächlich Nährstoffe und Wasser entziehen. Das Gefühl, dass hier mit zweierlei Maß gemessen wird, lässt sich schwer abschütteln. Ein Stadtbaum kostet laut verschiedenen Berichten zwischen 5.000 und 20.000 Euro – die reine Anschaffung ist dabei noch der geringste Posten. Die Stadt hat schlicht nicht die Möglichkeiten, sich um jede einzelne Baumfläche zu kümmern. Umso mehr wünsche ich mir von der Stadt einen konstruktiveren Umgang mit jenen, die diese Lücke ehrenamtlich füllen.



Nur ein paar Schritte trennen diese Beete, eines ohne und eines mit Grünpatenschaft.

Foto: Carl Philipp Hohl

Weshalb eine Baumpatenschaft trotzdem wichtig und richtig ist

Meine geschilderten Erfahrungen klingen vermutlich nicht besonders motivierend. Aber es gibt so viele gute Gründe, trotzdem eine Baumpatenschaft zu übernehmen.

Am schönsten finde ich den entstehenden Kontakt zur Nachbarschaft. In diesem Beet zu arbeiten fühlt sich an wie die Arbeit im Vorgarten: Man kommt mit Spaziergängerinnen und Spaziergängern ins Gespräch und merkt, wie viele sich über freundlich gestaltete Beete freuen. Ich weiß ehrlich gesagt nicht, bei welcher anderen Gelegenheit ich so einfach und locker mit Menschen aus der Nachbarschaft ins Gespräch gekommen bin – und das beflügelt mich jedes Mal aufs Neue. Dazu kommt der Wunsch nach einem schönen, sauberen Viertel mit persönlicher Note. Jedes Beet ist individuell gestaltet und lässt Straßen freundlicher und bunter wirken. Und angesichts der zunehmenden Hitzewellen ist klar: Bäume und Pflanzen in der Stadt helfen nach-



HANS HUBER GRABMALE

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

Würdevolle Grabmale aus Meisterhand

Ein Grabmal ist mehr als Stein –
es ist ein Zeichen der Erinnerung,
der Liebe und des Dankes.

Mit Erfahrung, handwerklicher Präzision und Gefühl
gestalten wir individuelle Grabmale,
die Trost spenden und Werte bewahren.

Grabmale Huber
Seit 1919 in Karlsruhe und in der Region
Beratung und Service vor Ort
Tradition – Handwerk – Vertrauen

Karlsruhe am Hauptfriedhof

Haid-und-Neu-Str. 27- 29 76131 Karlsruhe

Tel: (0721) 60 62 88 Fax: (0721) 69 82 91

Öffnungszeiten

Mo.- Fr. 8:30 – 17:30 Uhr

Karlsruhe Rüppurr

Löwenstraße 1 76199 Karlsruhe

Tel: (0721) 88 88 15

Öffnungszeiten

Di. und Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

mail@grabmale-huber.de

www.grabmale-huber.de



weislich, Temperaturen zu senken und
angenehmere Mikroklimata zu schaffen.
Damit das gelingt, müssen wir uns als Ge-
meinschaft um sie kümmern – und profi-
tieren langfristig alle davon.

In unserem Viertel gibt es zahlreiche Men-
schen, die sich seit Jahrzehnten ehrenamt-
lich um diese Flächen kümmern – nicht
nur durch Baumpatenschaften, sondern
auch durch Sauberkeitspatenschaften. An
dieser Stelle möchte ich einfach Danke sa-
gen. Dieser Einsatz ist sichtbar und wird
von vielen Menschen sehr geschätzt.

Sollten Sie Interesse haben, auch aktiv zu
werden und die kleinen grünen Flecken in
unserer Mitte mitzugestalten, finden Sie
die Informationen zur Grünpatenschaft
auf der Homepage der Stadt Karlsruhe
unter dem Stichwort "Grünpatenschaf-
ten". Wenden Sie sich gerne auch an den
Bürgerverein, falls Sie sich mit uns für eine
grünere Stadt einsetzen möchten.

**Sie möchten in den
Karlsruher Bürgerheften
werben?**

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober-medien.de

oder rufen Sie uns an unter

0721 97830 943.

Wir beraten Sie gerne.



Gemeinderat beschließt Änderung bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe.

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2025 eine Neuregelung des Volls-service bei der Abfallsammlung für Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe beschlossen. Künftig soll der Volls-service, also das Holen und Zurückstellen von zweirädrigen Abfallsammelbehältern, auf maximal 35 Meter Entfernung zwischen Fahrbahnrand und Standplatz, bis zu zehn Stufen und fünf Prozent Steigung festgelegt werden. Eingeschlossen ist auch die Vorgabe, im Rahmen des Volls-service an den Haustüren zu klingeln. Ziel ist es, den Begriff Volls-service klar zu definieren, die Arbeitssicherheit zu verbessern und die Mitarbeiten- den zu entlasten.

93,5 Prozent der rund 37.000 Standplätze erfüllen bereits diese Vorgaben. Für etwa 2.400 Standorte, die diese Kriterien überschreiten, kann der Volls-service im bisherigen Umfang nicht fortgeführt werden. In der Südweststadt betrifft dies 310 Grundstücke.

Die Umstellung erfolgt ab September 2026 im Stadtteil Südweststadt. Ab Juni 2026 erhalten die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer in der Südweststadt ein Schreiben mit Informationen zu den neuen Vorgaben und erfahren, ob ihr Standplatz von der Neuordnung betroffen ist. Zwei Wochen später werden alle Bewohnerinnen und Bewohner der Südweststadt angeschrieben.

Wo Behälterstandorte den neuen Vorgaben nicht entsprechen, können alternative, den neuen Kriterien entsprechende Standplätze auf privatem Grund eingerichtet werden. Das TSK unterstützt die Eigentü-

merinnen und Eigentümer auf Anfrage mit einer individuellen Beratung. Die Information und Umstellung verläuft sukzessive nach Stadtteilen geordnet bis Juni 2026.

Ab 2027 ist zudem eine Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice in allen Stadtteilen vorgesehen. Ausgenommen sind die Kernstadtgebiete in der Karlsruher Innenstadt, in Durlach und Mühlburg sowie nicht satzungskonforme Standplätze.

Die neuen Regelungen gelten nicht für Wertstoffbehälter, da deren Sammlung in der Verantwortung der dualen Systeme liegt. Die Stadt strebt jedoch eine einheitliche Lösung im Rahmen künftiger Abstimmungsvereinbarungen an.

Weitere Informationen und Beratung finden Sie unter tsk.karlsruhe.de/vollservice oder über die Behördennummer 115.



SVK Beiertheim

Sommerferienprogramm

Der SV Karlsruhe-Beiertheim bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches und kostenloses Programm in den Sommerferien von 3. August bis 11. September an. Auf dem Vereinsgelände neben dem Europabad (Hermann-Veit-Straße 3) finden im Freien zahlreiche Fitnessangebote statt, bei Regen in der roten Halle, ebenfalls auf dem vereinseigenen Gelände. Beginn ist montags bis freitags jeweils um 19 Uhr. Die Angebote dauern 60 Minuten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag: Beachvolleyball, Zumba, Korfball



- Dienstag:** Rücken- und Fasziengymnastik, Boule, Selbstverteidigung, Tanzgymnastik, Yoga,
- Mittwoch:** Fit von Kopf bis Fuß, Sporty Mamas 1 (Schwangerschaft), Fitmix, Qi Gong
- Donnerstag:** Fit & Fun, Boule, Pilates, Yoga
- Freitag:** Beachvolleyball, 60Plus Fußballtennis, Fitmix

Ausführliche Infos und Termine unter
<https://sv-karlsruhe-beiertheim.de/category/allgemein/turnen/>
oder über den QR-Code.



SVK VEREINT
11. JULI 2026
8 ABTEILUNGEN · 1 VEREIN · 1 FEST

Ab 14 Uhr Mitmachaktionen aller Abteilungen

AMERICAN FOOTBALL · BOULE · FUSSBALL · LEICHTATHLETIK · TENNIS
TISCHTENNIS · TURNEN · VOLLEYBALL

PROGRAMM

14 Uhr	Auftritt der Cheerleader "Red Flames"
15 Uhr	BaSta Brass Staatsstheater
16 Uhr	Anpfiff Fußballspiel
17 Uhr	ZUMBA
18 Uhr	Auftritt der Cheerleader "Red Flames"
19 Uhr	Prämierung der Mitmachaktionen, Ehrungen
20 Uhr	LIVE: Sean Treacy Band

SV Karlsruhe-Beiertheim, Hermann-Weil-Str. 3, 76135 Karlsruhe

Für das feibliche Wohl ist gesorgt.

Seán Treacy Band Live

GLASEREI FENSTERBAU SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

EINE KLARE SACHE

GAWA

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gasleitungsabdichtungen
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung
- Fliesenarbeiten
- Badkomplettlösungen

76135 Karlsruhe
Breite Str. 155

Kundendienst
Mo-Fr 7-20 Uhr

Tel. (07 21) 9 821 821
Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: info@gawa-gmbh.de

nahkauf
Nichts liegt näher

NAHKAUF DITTES

Ebertstraße 40
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 9812014

Frisch und freundlich - hier kaufe ich ein!

Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr



Katholische Kirche

St. Nikolaus



Pfarrbüro:

Gebhardstr. 44a, 76135 Karlsruhe,

E-mail: pfarrbuero@st-nikolaus-ka.de,

Tel. 0721-957847-0

Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag, Dienstag u. Freitag 09 - 11 Uhr,

Donnerstag 16 - 18 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09 - 11 Uhr

Donnerstag 16 - 18 Uhr und

nach Vereinbarung.

Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen!

Die Kontaktdaten unseres Seelsorgeteams entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.st-nikolaus-ka.de

Gottesdienste (Stand 22.06.2026)

In **St. Michael** feiern wir jeden Sonntag um 11 Uhr einen Gottesdienst.

In **St. Cyriakus** und **St. Elisabeth** wechseln sich die Gottesdienste am Wochenende ab.

Beichtgelegenheit ist immer vor der Vorabendmesse von 17:30 - 18:00 Uhr in der jeweiligen Kirche.

Den aktuellen Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte unserem Pfarrblatt bzw. unserer Homepage. www.st-nikolaus-ka.de.

Gottesdienste

25./26.07.; 01.08.; 08./09.08.; 22./23.08.; 05./06.09.; 19./20.09.

Samstag 18:00 Uhr St. Elisabeth

Eucharistiefeier

Sonntag 09:30 Uhr St. Cyriakus

Eucharistiefeier

Am 02.08. ist die Eucharistiefeier zum Patrozinium in St. Cyriakus um 10:00 Uhr mit anschließendem Pfarrfest.

Gottesdienste

15.08.; 29./30.08.; 12./13.09.; 26.09.; 04.10.; 10./11.10.

Samstag 18:00 Uhr St. Cyriakus

Eucharistiefeier

Sonntag 09:30 Uhr St. Elisabeth

Eucharistiefeier

Am 27.09. ist die Eucharistiefeier zum Patrozinium in St. Michael um 10:00 Uhr und es ist KEIN Gottesdienst in St. Elisabeth.

Am 04.10. ist die Wort-Gottes-Feier zum Erntedank in St. Cyriakus um 09:30 Uhr.

Save the date: Karlsruhe spielt!

Am Freitag, 25.09.26, 15-18 Uhr, wird die Geschwister-Scholl-Str. zur Spielstraße für Groß und Klein.

Wir danken allen Anwohnenden für Ihr Verständnis und freuen uns über Beteiligung mit eigenen Ideen oder einfach als Treffpunkt mit den Nachbarn.

Treff für Einelternerfamilien

Das Familienzentrum bietet allen Einelternerfamilien, Allein-/Getrennterziehenden oder Verwitweten (mit Kindern bis zu 10 Jahren) einen Treffpunkt, um gemeinsam zu essen, zu spielen und sich auszutauschen.

Der nächste Treff findet am Samstag, 10.10.26, 10-13 Uhr, im Pfarrzentrum St. Michael, Geschwister-Scholl-Str. 2, statt und beginnt mit einem Frühstück. Im Anschluss kann in den Räumen des Pfarrzentrums gespielt werden. Wir bitten um Anmeldung bis 07.10.: familienzentrum@st-nikolaus-ka.de, damit wir diesen Treff entsprechend organisieren können. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Angebote der Erzdiözese findet man unter: fitfuersleben-ebfr.de/fit-fuer/alleinerziehende Hilfe für Alleinerziehende und deren Familien in Karlsruhe: amuvuee-karlsruhe.de



**Ehren-
amtliche
gesucht!**

BLV

**Badischer Landesverein
seit 1849**

**Miteinander.
Für Menschen.**

Friedensheim

Für Menschen mit Pflegebedarf

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- kleine, familiäre Wohngruppen mit Balkon
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- Modernes Gebäude mit 56 hellen, individuell einrichtbaren Zimmern und großem Garten
- Junge Pflege – vollstationäre Pflege für junge Menschen ab 18 Jahren
- Geborgenheit und Teilhabe am Leben – integriertes Stadtteilhaus als Veranstaltungs- und Begegnungsraum

Besuchen Sie uns in der Redtenbacherstr. 10-14, 76133 Karlsruhe
oder wenden Sie sich an Beatrix Wiess, Einrichtungsleitung
T 0721 619015-0, beatrix.wiess@b-lv.de, www.b-lv.de





Katholische Kirche

St. Elisabeth



Liebe Nachbarn,
das Gemeindeteam von **St. Elisabeth** möchte Ihnen die folgenden Veranstaltungen vorstellen:

- 15.08.2026 **Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt** um 18:00 Uhr mit Kräuterweihe
- 13.09.2026 Tag des Denkmals: **Die Nikolauskirche** ist geöffnet, Rastatter Str. 57 in Karlsruhe-Rüppurr
- 04.10.2026 **Erntedank-Gottesdienst** mit anschließendem Treffen im Hermann-Jung-Haus. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
- 08.10.2026 Das **Familienzentrum** lädt zu **1. Hilfe bei Notfällen mit Kindern**.

Im Oktober wird es auch eine **Marienan-dacht** geben

Das Bildungswerk lädt ein am 12.10.2026 um 18:30 Uhr zu einer Präsentation **„Patagonien“**

Im **Seniorenzentrum St. Franziskus**, Steinhäuserstr. 19c gibt es ein neues Projekt: Die Singstunde. Die nächsten Termine sind am **04.08., 01.09., 06.10.** jeweils von 15-16:00 Uhr

Wir feiern 95 Jahre Bücherei in St. Elisabeth und freuen uns, wenn Sie mitfeiern!
Am **17.09.** laden wir ein zum Gastspiel **der Dornerei – Theater mit Puppen**.

Gespielt wird **„Die gelbe Schwertlilie“**, nach einem Krimi von **Agatha Christie**, des Weiteren findet am **05.10.** eine **Übernachtung für Kuscheltiere** bei uns in der Bücherei statt!

Und am **08.11.** feiern wir einen **Gottesdienst zum Buchsonntag**, mitgestaltet vom Bücherei-Team.

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie zu gegebener Zeit in unserem Schaukasten in der Südenndstraße vor der Kirche und in unserem Schaukasten in der Graf-Rhena-Straße vor unserem Gemeindehaus.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Für das Gemeindeteam St. Elisabeth

Dorothee Scherer

Evangelische Südkreuzgemeinde



Die Südkreuzgemeinde hat viel erlebt in den letzten Wochen: von Sommerfreizeit bis Bouleturnier war alles dabei. Besonders aber hat uns der **soziale Biergarten Stephi** beschäftigt. Am 7. Mai haben wir eröffnet und jetzt hat Stephi immer **donnerstags und freitags von 17.00 – 22.00 Uhr geöffnet**. Dank eines sehr großen ehrenamtlichen Teams konnte Stephi bisher zu einem Ort werden, an dem jeder und jede kommen kann und den





Neuordnung des Volls-service für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall

Detaillierte
Informationen
zum Standplatz
finden Sie unter
tsk.karlsruhe.de/vollservice



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Gemeinderat beschließt Änderung bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe.

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2025 eine Neuordnung des Volls-service bei der Abfallsammlung für Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe beschlossen. Künftig soll der Volls-service, also das Holen und Zurückstellen von zweirädrigen Abfallsammelbehältern, auf maximal 35 Meter Entfernung zwischen Fahrbahnrand und Standplatz, bis zu zehn Stufen und fünf Prozent Steigung festgelegt werden. Eingeschlossen ist auch die Vorgabe, im Rahmen des Volls-service an den Haustüren zu klingeln. Ziel ist es, den Begriff Volls-service klar zu definieren, die Arbeitssicherheit zu verbessern und die Mitarbeitenden zu entlasten.

93,5 Prozent der rund 37.000 Standplätze erfüllen bereits diese Vorgaben. Für etwa 2.400 Standorte, die diese Kriterien überschreiten, kann der Volls-service im bisherigen Umfang nicht fortgeführt werden. In der **Südweststadt** betrifft dies 310 Grundstücke.

Die Umstellung erfolgt ab September 2026 im Stadtteil Südweststadt. Ab Juni 2026 erhalten die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer in der Südweststadt ein Schreiben mit Informationen zu den neuen Vorgaben und erfahren, ob ihr Standplatz von der Neuordnung betroffen ist.

Zwei Wochen später werden alle Bewohnerinnen und Bewohner der Südweststadt angeschrieben.

Wo Behälterstandorte den neuen Vorgaben nicht entsprechen, können alternative, den neuen Kriterien entsprechende Standplätze auf privatem Grund eingerichtet werden. Das TSK unterstützt die Eigentümerinnen und Eigentümer auf Anfrage mit einer individuellen Beratung. Die Information und Umstellung verläuft sukzessive nach Stadtteilen geordnet bis Juni 2026.

Ab 2027 ist zudem eine Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice in allen Stadtteilen vorgesehen. Ausgenommen sind die Kernstadtgebiete in der Karlsruher Innenstadt, in Durlach und Mühlburg sowie nicht satzungskonforme Standplätze. Die neuen Regelungen gelten nicht für Wertstoffbehälter, da deren Sammlung in der Verantwortung der dualen Systeme liegt. Die Stadt strebt jedoch eine einheitliche Lösung im Rahmen künftiger Abstimmungsvereinbarungen an.

Weitere Informationen und Beratung finden Sie unter tsk.karlsruhe.de/vollservice oder über die **Behördennummer 115**.



sich jede und jeder leisten kann, denn Kleinigkeiten zum Essen und alkoholfreie Getränke werden auf Spendenbasis abgegeben. Nur Bier und Wein muss man zahlen. Um zu Stephi zu gehen, braucht es keinen Wohlstand, sondern einfach nur Lust und halbwegs gutes Wetter. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, mal vorbeizukommen und Stephi zu erleben. Stephi hat auch in den Sommerferien auf!

Alles anderen Aktivitäten laufen natürlich weiter: Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres feiert die Südkreuzgemeinde am **27.9. ihr großes Gemeindefest**, das nur alle zwei Jahre stattfindet. **Beginn ist 10.00 Uhr** mit einem Erntedankgottesdienst, danach geht es rund ums Stephanienbad mit Gespräch, Essen, Trinken und Spaß für groß und klein weiter. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaut.

Im November geht es auf eine zweite Gemeindefreizeit. Unter dem Motto: Da berühren sich Himmel und Erde!* geht es in den Schwarzwald vom **13.-15.11.2026**. Es wird Zeit zum Erholen und Genießen, zum Austausch und kennenlernen geben. Eingeladen sind alle, die Lust haben auf Gemeinschaft und Austausch, egal ob jung oder alt, Single oder Familie. Wir freuen uns auf intensive Tage. Infos bitte unserer Homepage entnehmen und bald anmelden, solange noch Plätze vorhanden sind.

Wir wünschen euch alle einen wunderbaren Sommer und freuen uns, euch bei Stephi oder anderen Gelegenheiten mal zu begegnen.

*Uta und Stephan van Rensen
(Pfrin. und Pfr. der ev. Südkreuzgemeinde)
und Petra Nußbaum
(Diakonin der Südkreuzgemeinde)*

Evangelisch-methodistische Kirche

Erlöserkirche – Hermann-Billing-Straße 11
emk-karlsruhe.de – karlsruhe@emk.de

Sozial-diakonisches Projekt „Essen am Samstag“

Wer kocht gerne und liebt dies im Team mit anderen zu tun?

Die Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Innenstadt von Karlsruhe (Erlöserkirche in der Hermann-Billing-Str. 11) bietet regelmäßig ein „Essen am Samstag“ an. Es richtet sich an Menschen, die nicht gerne alleine am Tisch sitzen, denn in Gemeinschaft schmeckt es einfach besser. Dabei gibt es Gelegenheit zu Gesprächen über Gott und die Welt.

Wir kochen ein 3-Gänge-Menü aus frischen, saisonalen Zutaten, möglichst aus der Region. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Personen, die Freude haben am gemeinsamen Arbeiten in der Küche, Tische eindecken, Service, Geschirr spülen, Kontakte zu anderen Menschen zu knüpfen, Teil einer frohen Gemeinschaft zu sein.

Könnte das was für Sie sein?

Nähere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie unter:

<https://www.emk-karlsruhe.de>

Wir freuen uns über Ihre Nachfragen unter 0721/357054

Email: essen@emk-karlsruhe.de

Aus dem Goethe-Gymnasium



Unterstufen-Theater-AG spielt „Momo“ und Teilnahme beim Schulradeln

Die intensive Probenarbeit der vergangenen Monate wurde mit eindrucksvollen Aufführungen des Stückes „Momo“ von



Michael Ende belohnt. Der lang anhaltende Applaus sprach für sich: Die Unterstufen-Theater-AG begeisterte Mitte Juni ihr Publikum mit der Geschichte um das junge Waisenmädchen Momo.



Momo und Beppo, der Straßenkehrer.

Foto: Anna Lutz

Man erinnert sich gern an die Erzählung: Unbeschwert lebt Momo mit ihren Freundinnen und Freunden in einer friedlichen Gemeinschaft. Doch plötzlich wird den Menschen ihre Zeit gestohlen, und die Welt beginnt sich zu verändern. Nach und

nach haben selbst Momos engste Vertraute keine Zeit mehr für sie. Mithilfe einer geheimnisvollen Schildkröte gelangt Momo zu Meisterin Hora, der Hüterin der Zeit. Die beiden nehmen den Kampf mit den Zeitdieben auf und versuchen, den Menschen ihr früheres Leben zurückzugeben.



Herr Fusi, der Friseur, wird das erste Opfer der grauen Herren.

Foto: Anna Lutz

Mit spürbarer Leidenschaft und großem Einsatz füllten die 17 Nachwuchsschauspieler*innen aus den Klassen 5 bis 7 ihre Rollen mit Leben. Die beiden AG-Leiterinnen



**Ihre
Spende
zählt!**

BLV

**Badischer Landesverein
seit 1849**

**Unterstützen Sie
das Wir im Quartier!**

Das Quartiersprojekt in der Südweststadt schafft Kontakte und Möglichkeiten für Engagement. Daraus entstehen eine lebendige Nachbarschaft und soziale Netzwerke. Mit einer Spende für das Quartiersprojekt leisten Sie einen ganz konkreten Beitrag für ein gutes Miteinander im Quartier.

**Badischer Landesverein für Innere Mission, KdÖR, www.b-lv.de
Spendenkonto Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE 30 6605 0101 0009 2220 01
Verwendungszweck: Quartiersprojekt SW**



Karlsruhe
Eine Initiative des BLV,
gefördert durch die Stadt Karlsruhe



Anna Lutz und Anita Höschele inszenierten den Klassiker in einer überzeugenden Bühnenumfassung. Dank ausgefeilter Licht- und Toneffekte, die vom Technik-Team professionell umgesetzt wurden, entstand zu jeder Szene die passende Stimmung. Trotz schweißtreibenden Temperaturen verfolgte das Publikum das Geschehen aufmerksam und fasziniert – passend zum zentralen Thema des Stücks schien die Zeit beim Zuschauen beinahe stillzustehen und gleichzeitig wie im Flug zu vergehen. Auch die Maske der Maskenbildnerie-AG sowie die Kunst-AG mit ihrem gelungenen Bühnenbild überzeugten erneut auf ganzer Linie.

Ende Juni hat sich die Schulgemeinschaft Sportliches vorgenommen: Das Goethe-Gymnasium macht mit beim Schulradeln und will die fahrradaktivste Schule Karlsruhes werden!

Schulradeln ist eine Aktion des Landesprogramms „MOVERS – Aktiv zur Schule“ und findet als Sonderwettbewerb im Rahmen der internationalen Aktion STADTRADELN statt und richtet sich explizit an Schülerinnen und Schüler.

21 Tage lang sollen möglichst viele Wege im Alltag klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Jeder Kilometer zählt – ob auf dem Schulweg, zum Sport oder in der Freizeit. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Begeisterung für das Radeln im Alltag bei den Kindern und Jugendlichen zu wecken. Wer aktiv zur Schule kommt, ist nachweislich fitter und konzentrierter. Auch viele Lehrkräfte radeln mit und geben unserer Schule Rückenwind auf der Zielgeraden.

Die Aktion endete nach Redaktionsschluss. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, die auf der Homepage des Goethe-Gymnasiums nachzulesen sind.

Claudia Röger

Quartiersprojekt Südweststadt – Badischer Landesverein

IT-Café – Hilfe rund um Computer, Smartphone & Co.

Haben Sie Fragen zu Ihrem Computer, Smartphone oder zum Internet? Dann bringen Sie diese einfach mit ins IT-Café – ganz unkompliziert und in entspannter Runde. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Das IT-Café findet regelmäßig jeden zweiten und dritten Dienstag im Monat im Mitmach-Laden von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt. Am zweiten Dienstag mit Peter Bolch sowie jeden dritten Dienstag mit Wolfgang Meyer.

Während der Sommerpause im August und September finden die Beratungen nur am 18.08. und am 15.09.26 bei Wolfgang Meyer statt.

Die aktuellen Termine finden Sie in unserem Newsletter (siehe unten) oder im Mitmach-Laden Südwest. Kontakt IT-Café: Peter Bolch und Wolfgang Meyer | E-Mail: itcafe@mailbox.org

Machen Sie mit – Miteinander für das Wir im Quartier!

Möchten Sie Ihre Nachbarschaft besser kennenlernen oder sie aktiv mitgestalten? Dann sind Sie im Mitmach-Laden genau richtig! Bei uns stehen Gemeinschaft, Austausch und Engagement im Mittelpunkt. Egal ob Sie sich über unsere Angebote informieren möchten, Unterstützung suchen oder sich mit anderen in der Nachbarschaft vernetzen wollen – wir sind gerne für Sie da.



Kostenlose
Vermietung
an Vereine



Badischer Landesverein
seit 1849

Stadtteilhaus Südweststadt – Raum für viele Anlässe

- bestuhlter Raum für maximal 60 Personen mit Kochnische
- für Vereinsaktivitäten, Projekte und Initiativen, Tagungen / Workshops
- für regelmäßige Treffs, Kultur-, Bildungs- und Beratungsangebote
- ideal auch für private Feiern oder Taufen

Redtenbacherstraße 10-14, 76133 Karlsruhe
Beatrix Wieß, T 0721 619015-0, beatrix.wiess@b-lv.de
Monika Scheytt, T 0721 120844-30
stadtteilhaus-suedweststadt@b-lv.de, www.b-lv.de



Karlsruhe
Eine Initiative des BLV,
gefördert durch
die Stadt Karlsruhe

Sprechen Sie uns an, kommen Sie vorbei
oder informieren Sie sich in unserem monatlichen **Newsletter**:
www.quartiersprojekt-suedweststadt.de.

Offene Sprechzeiten des Quartiersteams im Mitmach-Laden Südwest

Mo 10–12 Uhr, Di 9.30–12.30 Uhr,
2.+4. Do 9.30–12.30 Uhr
Tel.: Mi 13–15 Uhr, Fr 10–13 Uhr
und nach Vereinbarung.
Mathystraße 12 | Tel.: 0721 38498558
E-Mail:
quartiersprojekt-suedweststadt@b-lv.de

Das **Lastenrad von Lastenkarle** kann
während unserer Sprechzeiten im Mitmach-Laden ausgeliehen werden. Buchung online unter: www.lastenkarle.de

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Quartiersmitarbeiterinnen Monika Scheytt und Franziska Westenfelder

Unterstützen Sie das WIR im Quartier!

IBAN: DE 30 6605 0101 0009 2220 01
BIC: KARSDE 66XXX

Verwendungszweck: Quartiersprojekt SW.
Weitere Informationen erhalten Sie
gern persönlich bei uns oder auf unserer
Webseite: www.badischer-landesverein.de/spenden-3/aktuelle-spendenprojekte/



Bürgerverein der Südweststadt e. V.

Per Post an: Bürgerverein der Südweststadt e.V. c/o Carl Philipp Hohl, Welfenstr. 17,
76137 Karlsruhe oder lieber **per Mail an kontakt@suedweststadt.de**

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem **Bürgerverein der Südweststadt e. V.** als Mitglied bei.

Der Jahresbeitrag liegt nach freier Einschätzung bei * €, mindestens jedoch für

Einzelpersonen	bei 10,00 €
Ehepaare/Partner, Familien (mit Kindern, Jugendlichen oder Studenten)	bei 15,00 €
juristische Personen (Firmen, Vereine, Sponsoren)	bei 30,00 €

Vorname, Name*

Geboren am*

Vorname, Name (Partner)

Geboren am *

Kind, geb. am*

Kind, geb. am*

Straße*

PLZ, Wohnort*

Tel./Mobil oder E-Mail*

☐ E-Mail als bevorzugter Kommunikationsweg

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der Bürgerverein der Südweststadt e.V.,
vertreten durch den Vorsitzenden Carl Philip Hohl, **E-Mail: kontakt@suedweststadt.de**

Datum und Unterschrift*

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Vereinssatzung gelesen habe und diese
akzeptiere: www.suedweststadt.de **BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN! | * Pflichtfelder**

SEPA Lastschriftmandat (erwünscht)

(entfällt bei Überweisung des Mitgliedsbeitrags auf das unten genannte Konto des
Bürgervereins der Südweststadt e. V.)

Gläubigeridentifikationsnummer des Bürgervereins der Südweststadt: **DE89ZZZ0000040902.**

IBAN: DE67 6605 0101 0009 2049 42. BIC: KARSD66XXX. Sparkasse Karlsruhe

Ich ermächtige den Bürgerverein der Südweststadt e. V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag
von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an,
die vom Bürgerverein der Südweststadt e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzu-
lösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum,
die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem
Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN

Datum und Ort*

Unterschrift Kontoinhaber*

Flexibel.

Danke, dass Sie den Sperrmüll auf Abruf nutzen.

Sie entscheiden, wann es passt.
Mit dem Sperrmüll auf Abruf wählen
Sie Ihren individuellen Abholtermin
– einfach und bequem.

Hier geht's zur Anmeldung:



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe

Der Gemeinderat hat eine **Neuausrichtung der Sperrmüllsammlung in Karlsruhe** beschlossen: **Ab dem 1. Januar 2027** gibt es in Karlsruhe keinen Straßensperrmüll mehr. Stattdessen können Bürgerinnen und Bürger ihren Sperrmüll künftig **zweimal im Jahr kostenlos als Sperrmüll auf Abruf** anmelden. Ein kostenpflichtiger Express-Sperrmüll mit Abholung innerhalb von fünf Werktagen ergänzt das Angebot.

Grund für die Umstellung sind die zunehmenden Probleme beim Straßensperrmüll. Falsche Ablagerungen und zusätzliche Verschmutzungen führen immer häufiger zu einem hohen Reinigungsaufwand im Nachgang der Sammlung. Zudem beeinträchtigen Fremdblagerungen und Fehlwürfe die Trennqualität der

erfassten Materialien und erschweren eine hochwertige Verwertung.

Mit dem Ausbau des **Sperrmülls auf Abruf** schafft die das Team Sauberes Karlsruhe eine flexiblere Lösung für die Bürgerinnen und Bürger. Sie können die Abholung anmelden, wenn sie den Bedarf haben und müssen nicht auf einen festgelegten Termin warten. Die Bereitstellung erfolgt erst kurz vor dem Abholtermin.

Die Anmeldung erfolgt weiterhin telefonisch über die Behördennummer 115 oder über das Online-Formular des Team Sauberes Karlsruhe.

Weitere Informationen unter
www.team-sauberes-karlsruhe.de.

Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 26 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Sommeraktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 15.08.2026 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **2,38%** inkl. 19% Mwst. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

**Gerne informieren wir Sie und freuen uns
über Ihre Kontaktaufnahme!**



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

26 Jahre

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de